

## **„Mitgefühl“ am Ende des Lebens: Curriculum zur Begleitung Demenzkranker**

Gerda Graf

Die Begleitung demenzkranker Menschen in ihrer letzten Lebensphase hat ein Curriculum im Blick, das die Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz unter dem Titel „Mit-Gefühl“ herausgegeben hat.<sup>1</sup> Es soll Hospizhelfern, Pflegekräften in Krankenhäusern und Altenheimen sowie Medizinerinnen, Seelsorgern und Sozialarbeitern das nötige Ausbildungs-Know-How an die Hand geben, um das veränderte Wirklichkeitsverständnis und Erleben Demenzkranker zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Das Curriculum zur Begleitung Demenzkranker in ihrer letzten Lebensphase wurde von der Bundesarbeitsgemeinschaft

Hospiz e.V. (BAG), der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V., dem Institut für integrative Validation (IVA) und anderen Experten erarbeitet. Sie wollen damit einen Beitrag zur Verbesserung der hospizlichen Strukturen bei der Sterbebegleitung Demenzkranker liefern, deren Zahl in Deutschland auf rund eine Million Menschen geschätzt wird. Tendenz steigend. Der Zugang zu demenzkranken Menschen, die sich zunehmend in ihre eigene Innenwelt und in die Vergangenheit zurückziehen, ist durch den Verlust ihrer normalen Kommunikationsfähigkeit sehr schwierig. Den Erkrankten fällt es schwer, Erinnerungen abzurufen, neue Erfahrungen aufzunehmen, sich räumlich und zeitlich zu orientieren. Sie leben zwar in unserer Realität, aber in ihrer eigenen Wirklichkeit. Bei der Begleitung dieser Menschen, vor allem auch in der letzten Lebensphase, müssen wir daher umdenken und andere Kommunikationsmethoden anwenden, damit der Wunsch nach Kontakt und Nähe, Sicherheit und Geborgenheit erfüllt werden kann. Besonders wichtig ist es, sich auf die subjektive Wirklichkeitsebene der Patienten einzulassen, damit sie sich nicht unverstanden oder eventuell sogar bedroht fühlen – von einer Realität, die sie nicht mehr verstehen. Ein Zugang zu Demenzkranken bietet sich außerdem durch den verstärkten Einsatz von Mimik und Gestik, Körpersprache und Berührung, durch den Umgang mit altvertrauten Materialien und Gegenständen sowie durch die Ansprache über Musik und andere sinnliche Wahrnehmungen. Das Curriculum für den Ausbildungsbereich in der Hospizbewegung, in Altenpflegeheimen, Krankenhäusern und sonstigen themennahen Organisationen bietet auf 96 Seiten Module und Materialien über das Krankheitsbild und die Erfordernisse einer adäquaten Begleitung. Es enthält zudem für Lehr- und Vortragsveranstaltungen 53 Folien, die auf einem CD-Datenträger in der Publikation enthalten sind.

**1.** Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz e.V. (Hrsg.): MIT-GEFÜHLT. Curriculum zur Begleitung Demenzkranker in ihrer letzten Lebensphase. Wuppertal: der hospiz verlag, 2004.